

Nr. 33 a), die zweite von OTTO WOHLBEREDT erschien 1899 (unten Nr. 136), die letzte ist die ergänzte Arbeit von FICKEL 1902 (unten Nr. 33 b).

Da in diesen Zusammenstellungen die Literatur durchaus nicht vollständig erfaßt ist, ferner seitdem viele wichtige neue Arbeiten veröffentlicht wurden, erscheint es notwendig, eine neue Zusammenfassung zu geben, die alle Arbeiten von den ältesten bekannten an bis Ende des Jahres 1938 erschienenen umfaßt. Ich bin mir bewußt, daß mir möglicherweise noch manche Arbeit entgangen sein kann, und bin für Mitteilung hierüber sehr dankbar. Die künftig erscheinende Literatur soll in mehrjährigen Abständen weiter zusammengestellt werden. Ebenso beabsichtige ich, später das Schrifttum über die Mollusken des sächsischen Alluviums und Diluviums zu vereinigen.

Sehr viele Arbeiten behandeln sowohl Schnecken als auch Muscheln. Ich hielt es deshalb für richtig, diese beiden Tierklassen nicht getrennt aufzuführen um unnötige Wiederholungen zu vermeiden. Dagegen ist das Schrifttum über die Perlenmuschel so umfangreich, daß es gesondert verzeichnet werden muß.

Um das Gebiet mehr natürlich abzugrenzen, wurde über die politischen Grenzen Sachsens etwas hinausgegangen, nämlich im Westen bis zur Elster, im Süden wurde der südliche Abfall des Erzgebirges und im Osten die Gegend um Görlitz einbezogen. Die ältere malakozologische Literatur Thüringens bis zum Jahre 1894 ist verzeichnet in der Bibliographie von REGEL (Nr. 80), die von Böhmen bis 1917 bei FREUND (Nr. 35) und die von Schlesien von PAX u. TISCHBIEREK (Nr. 74).

Zwickau i. Sa., Reichenbacher Str. 33

KURT BÜTTNER

1. AHRENS, AUGUST [1779—1841; zuerst Schauspieler, dann Privatgelehrter in Hettstädt]: Abhandlung über Würmer, welche in einer Erdschnecke entdeckt worden sind. — Magazin d. Ges. Naturf. Freunde Berlin f. d. neuesten Entdeckungen i. d. ges. Naturkunde 4 (Berlin 1810) S. 292 bis 295, m. Taf. IX Fig. 12—16. — Der später von C. G. CARUS als *Leucochloridium paradoxum* [s. Nr. 23] beschriebene Parasit entdeckt in den Fühlern von *Succinea putris* in der Dölnitzer Aue bei Halle. [Acta acad. 140]
2. ANDERT, HERMANN [1879—19 ; Stadtbank- und Sparkassendirektor in Ebersbach i. Sa.]: Die Gehäuseschnecken der Oberlausitz als Beispiel volkstümlicher Museumsgestaltung im [Ebersbacher] Heimatmuseum. — Festschrift des Humboldt-Vereins zu Ebersbach zur Feier seines 75 jährigen Bestehens am 11. Okt. 1936 (Ebersbach 1936) S. 25—27. — Über die Belegstücke zu WEISES Arbeit v. J. 1883 s. Nr. 129. [10. 8' 7750]
3. ANKERT, HEINRICH [1870—19 ; Stadtarchivar u. Museumsleiter in Leitmeritz]: Schnecken im Winter. Nachrbl. 49 (1917) S. 140—142. — Nordböhmische Fundorte. [SB Berlin]
4. —: Einheimische Mollusken als Speise [italienischer Bauarbeiter bei Leitmeritz]. — Nachrbl. 51 (1919) S. 79—80. [SB Berlin]
5. —: Die Molluskenfauna des Elbeauswurfes bei Leitmeritz. — Arch. Moll. 54 (1923) S. 6—7. [SB Berlin]
6. Anonym: Betrachtung der Schnecken. — Öcon.-Physical. Abhandlungen 8 (Leipzig: C. L. Jacobi 1755) S. 765—860. — Aus der Gegend von Leipzig Schnecken nur mit deutschen Namen. [Oec. A 382]
7. Anonym: Schnecken halten einen Eisenbahnzug bei Rodewisch auf. — Dresdner Nachrichten 1895, Nr. 243 vom 1. Sept., S. 9 b. [Eph. hist. 37 m]
8. Anonym: Große Schneckenplage bei Waldenburg und Coldig. — Dresdner Anzeiger 1896, Nr. 328 vom 27. November, S. 25 a. [Eph. hist. 36]
9. Anonym: Große Schneckenplage bei Bischofswerda. — Dresdner Anzeiger 1897, Nr. 290 vom 19. Oktober, S. 30 a. [Eph. hist. 36]
10. Anonym: Große Schneckenplage bei Adorf i. V. — Dresdner Anzeiger 1898, Nr. 181 vom 3. Juli, S. 41 b. [Eph. hist. 36]
11. ASSMANN, FRIEDRICH WILHELM [1800—18 ; Lehrer der Zootomie an der Universität Leipzig]: Gesetz der Bändervertheilung an *Helix nemoralis* [aus Gärten des Johannistales in Leipzig]. — Zeitschr. f. Malakozool. 9, 1852 (Cassel 1853) S. 11—15, 17—19. Zool. 1309 h
- \*12. BABOR, JOSEF [1872—19 ; Dr. med., Univ.-Professor in Bratislava] und F. L. BLAZKO [18 — ; — ]: Príspevek k fauna mekkysí severních